Bibliotheken auf Reisen

Autor(en): **H.M.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **- (1951)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-988225

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fahrbücherei der Regierung in Hawaii, welche die Kinder in weitabgelegenen Gegenden mit Büchern versorgt.

BIBLIOTHEKEN AUF REISEN

Gute Bücher sind die besten Freunde des Menschen. Sie erfüllen unser Leben mit einzigartigen Schönheiten und hohen Genüssen, denn sie sind ebenso reich wie das Leben. Jede Generation legt sie von neuem aus und findet sich in ihnen selber wieder. Bücher schenken die beste Vorbereitung auf das Geschäftsleben sowohl wie das Geistesleben und das Leben in der Politik. In den Büchern ist der Mensch ewig und echt;

Die Leihbibliothek auf Rädern von New Rochelle (Amerika) kommt. Die Hausfrau winkt mit dem letztgeliehenen Buche und wählt dann ein neues aus.

man darf die günstige Gelegenheit nicht verfehlen, in ihnen möglichst viele Menschen kennen zu lernen.

Da man sich aber nicht den Ankauf jedes Buches leisten kann, sind schon in frühesten Zeiten Bibliotheken entstanden. Und nachdem das Leben des modernen Menschen so zeitarm und unser Betätigungsfeld so weit und vielseitig geworden ist, kommen die Bücher sogar zu uns, um ihre Reichtümer vor uns auszubreiten. Findige Bibliothekare haben Fahrbüchereien in Autos und Anhängewagen eingerichtet, welche die geistige Kost für Erwachsene und Kinder in weitabgelegene Gegenden oder in die ausgedehnten Vorstädte bringen. Besonders ausgebildete und bücherkundige Bibliothekare fahren übers Land oder durch die stillen Gartensiedlungen der Großstädte, beraten die Bücherliebhaber, bringen und holen die Bücher zurück.

Diese wertvolle und weitschauende Bildungsarbeit, die sich besonders im praktisch denkenden Amerika eingeführt hat, geht dort zuweilen so weit, dass man aus der Fahrbibliothek am Bahnhof Bücher für die Reiselektüre entleihen und am Ziel der Fahrt zurückgeben kann.

H. M.